

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Schlesen

vom 27. Juni 2017 im Dorfgemeinschaftshaus Schlesen

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 22.35 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Hans-Harald Harländer
(als Vorsitzender)

GV Stefan Hagelstein
GV Hans-Heinrich Hüge
GV Dieter Lütt
GV Volker Paustian
GV Christian Schoel
GV Werner Timm

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Anja Funk
GV Hauke Witthaus

Gäste: 2 Bürger

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Schlesen** waren durch Einladung vom **12.06.2017** auf **Dienstag** den **27.06.2017** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. März 2017
4. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich des Fußweges zum Hof Barth
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Straßenlaternen als Ersatz für die Bisherigen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von LED-Leuchtmittel als Ersatz für HQL-Lampen in der Dorfstraße
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Badeinsel
8. Bestätigung des Schlesener Mitglieds im gemeinsamen Wahlausschuss für die Kommunalwahl in 2017
9. Beschlussfassung zur Vermögensauseinandersetzung Schulverband Preetz: neue Formulierung des Beschlusses der GV vom 2. März 2017
10. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen
11. Verschiedenes
12. Grundstücksangelegenheiten

Hinweis: Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

Neuer TOP 11: Beratung über den baulichen Zustand der Kirche in Fargau

Neuer TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Sitzungsgeldes des Wahlausschusses

Neuer TOP 14: Einwohnerfragestunde

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer TOP 13: Verschiedenes

Neuer TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Harländer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Aßmann sowie die Gäste und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 15 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Einwohnerfragestunde

Keine.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. März 2017

Bürgermeister Harländer bemerkt, dass es auf Seite 4 unter TOP 4, 2. Absatz heißen muss: „...und ersetzt die alten **LED**-Leuchtmittel...“.

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 02.03.2017 wird unter Berücksichtigung der vorstehenden Einwendung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich des Fußweges zum Hof Barth

Der Bauausschuss hat über die vorliegenden Angebote zum Ausbau des Fußweges beraten und sich für die Alternative ausgesprochen, dass die Gemeinde den Bau in Eigenregie durchführt. Die Bauaufsicht soll Stefan Hagelstein übernehmen.

Es ist noch zu prüfen, ob der Platz zwischen Straße und Anliegergrundstücken ausreichend ist. Herr Paustian wird sich beim Katasteramt informieren.

Der Antrag vom 10.04. über die Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Streckenabschnitt ist noch nicht vom Kreis Plön entschieden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Fußweg zum Hof Barth in Eigenregie auszubauen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Straßenlaternen als Ersatz für die Bisherigen

Der Gemeindevertretung liegt ein Angebot über 6 Stück der in der letzten Sitzung vorgestellten Leuchte City Curve als Nachfolgemodell in den Nebenstraßen vor. Der Einzelpreis (Pos. 01.002 des Angebotes vom 06.06.17) beträgt netto 936,27 € der Preis für 6 Stück beträgt netto 5.617,62 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister die Kostendegression und die Lieferzeit ermittelt. Das Ergebnis soll per Mail in Umlauf gegeben werden, um dann zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von LED-Leuchtmittel als Ersatz für HQL-Lampen in der Dorfstraße

Der Gemeindevertretung liegt ein Angebot über 8 Stück der in der letzten Sitzung vorgestellten Leuchte Philipps Mini Luma als Ersatz für die Kofferleuchten in der Dorfstraße vor. Der Einzelpreis (Pos. 01.001 des Angebotes vom 06.06.17) beträgt netto 398,59 € der Preis für 8 Stück beträgt netto 3.188,72 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 8 Leuchten gemäß dem vorliegenden Angebot zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Badeinsel

Herr Timm berichtet, dass er ein Surfbrett als Ersatz für die abgängige Badeinsel installiert hat.

8. Bestätigung des Schlesener Mitglieds im gemeinsamen Wahlausschuss für die Kommunalwahl in 2017

Zur Vorbereitung und Abwicklung der Wahl ist gem. § 12 GKWG ein Gemeindewahlausschuss zu bilden, der am 44. Tag vor der Kommunalwahl in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge entscheidet.

Das Amt Selent/Schlesien und die Stadt Schwentimental bilden seit 01.01.2008 eine Verwaltungsgemeinschaft und für die Kommunalwahlen einen gemeinsamen Gemeindewahlausschuss zu dem von beiden Körperschaften Mitglieder entsendet werden. Diese rekrutieren sich aus Bürgern und Bürgerinnen der amtsangehörigen Gemeinden. Die Gemeinde Schlesien hatte dem Amtsausschuss Frau Hannelore Dörfler als Stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen, die vom Amtsausschuss am 16.03.2017 berufen wurde und die Berufung angenommen hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Berufung von Frau Hannelore Dörfler als Stellvertretendes Mitglied in den gemeinsamen Gemeindewahlausschuss des Amtes Selent/Schlesien und der Stadt Schwentimental.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

9. Beschlussfassung zur Vermögenseinwanderung Schulverband Preetz: neue Formulierung des Beschlusses der GV vom 2. März 2017

Die Kommunalaufsicht hält den in der GV am 02.03.2017 gefassten Beschluss zur Vermögenseinwanderung mit dem Schulverband Preetz-Stadt und –Land nicht für ausreichend, da damit dem Eigentumsübergang nicht ausdrücklich zugestimmt wird. Insofern muss die Gemeinde der Ergänzung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Aufhebung des Schulverbandes Preetz-Stadt und –Land vom 15./16./18.12.2014 zustimmen.

Beschluss:

In Ergänzung ihres Beschlusses vom 02.03.2017 stimmt die Gemeindevertretung der vorliegenden Ergänzung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Aufhebung des Schulverbandes Preetz-Stadt und –Land vom 15./16./18.12.2014 zu. Dem Eigentumsübergang für das dort benannte 76 m² große Flurstück 47/2, in Preetz, Kirchenstr. 31, Gemarkung Preetz, Flur 7 auf die Stadt Preetz wird damit ausdrücklich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

10. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen

Bgm. Harländer berichtet:

- Der Prüfbericht des UKSH über die Wasserqualität des Sees gibt keinen Anlass zur Beanstandung.
- Die Umlage der Unfallkasse Nord beträgt für das Geschäftsjahr 2018 2,013 € je Einwohner.
- Für die Sommerfahrt in die Eifel hat die Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr für die Jugendfeuerwehr in Dobersdorf und Fargau 30,- € pro Person, insgesamt 150,- €, gespendet.
- Die aktuelle Situation bei Breitband sieht wie folgt aus: Mit 77 abgeschlossenen Verträge wurde eine Abschlussquote von 34 % erreicht. Um die Sollgröße von 55 % zu erreichen, fehlen noch 47 Verträge. Fa. PEPCOM wird der Gemeinde nach Abschluss der Vermarktung in allen Teilabschnitten noch eine Möglichkeit einräumen, die 55 % zu erreichen.
- Am Donnerstag, dem 13.07. um 19.00 Uhr wird im Feuerwehrgerätehaus der FF Selent eine Info- und Schulungsveranstaltung zum Breitband stattfinden. Alle Gemeindevertreter und Multiplikatoren sind aufgefordert mitzukommen.
- Gemäß dem Bericht zur Kläranlage werden alle Prüfparameter eingehalten. Ein Defekt am Rechen wurde repariert. Frau Wohlert macht gute Arbeit. Sie wird noch ein Praktikum in Lütjenburg absolvieren.
- Anja Funk hat über eine Theorie zu den erhöhten Kupferwerten berichtet. Danach lösen angeblich die Wasserenthärtungsanlagen Kupfer aus den Leitungen, wenn der Härtegrad zu niedrig eingestellt wird.
- Ein unverbindliches Angebot für das Klärwerk und die Abwasseranlagen der Gemeinde Schlesien durch den ZVO liegt noch nicht vor und wird noch dauern. Daher wurde Herr Borchert noch nicht zur Gemeindevertreterversammlung eingeladen, wie in der letzten Sitzung besprochen.

Bgm. Harländer berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss:

- Am 31.05. fand eine Kuratoriumssitzung für die KITA Stoltenberg statt. Die Belegzahlen sind gut, 2016/2017 22 Kinder und 2017/2018 20 Kinder. Ein Schlesener Kind wird zusätzlich aus sozialen Gründen aufgenommen. Eine FSJ-Beschäftigung wird um 1 Jahr verlängert. Frau Burmann-Lindner hat wieder die Leitung übernommen. Der Wirtschaftsplan der KITA weist für 2017 bei den Personalkosten ein Plus in Höhe von 4000,- € gegenüber 2016 aus. Bei den Sachkosten ein Minus in Höhe von 2000,- €. Der Anteil der Schlesener Kinder ist mit 2/3 nach wie vor hoch.
- Die Regelung, dass für Neugeborene ein Gutschein über 300,- € ausgegeben wird (25,- € monatliche Gutschrift X 12 Monate), wenn Kinder in gemeindlichen Einrichtungen untergebracht werden, sollte für die KITA Martensrade ab Fertigstellung ebenfalls gelten. Die Regelung ist entsprechend zu ergänzen.
- Für die Jugendgruppe haben Bente Schoel, Catharina Fahrenkrog und Kristin Pries ein Jahresprogramm aufgestellt; u.a. Fortbewegung auf Rädern. Die drei haben die Jugendarbeit belebt.
- Es gibt eine Anfrage von einer Bildenden Künstlerin, die mit Kindern oder Senioren aktiv werden will.
- Die Gemeinde plant wieder eine Seniorenfahrt zu den Strohfiguren.
- Für das Kinderfest gab es mit über 1.700,- € eine hohe Spendenbereitschaft. Ein Lob geht an alle Sammler von Spendengeldern.
- Gesucht werden noch Betreuer für die Spiele. Astsägen macht wieder H.H. Hüge.
- Die Feuerwehr überlegt, wie das Königsschiessen attraktiver werden kann. Bei der Königsproklamation und der Baumpflanzung gab es wenig Beteiligung.
- Herr T. W. wird am 19.08. eine Feier am Strand machen. Die Nutzungsordnung müsste nach dem Muster von Grabensee überarbeitet werden.

FA-Vorsitzender Lütt berichtet,

- Für den Trampelpfad zum Hof Barth wurden 20.000,-€ eingeplant. Eventuell kommt man mit der Hälfte aus, wenn die Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden.

BA-Vorsitzender Timm berichtet:

- Gestern wurde eine Dorfbegehung gemacht, bei der sich herausstellte, dass diverse Sanierungen an Dächern erforderlich sind.
- Das Knickkataster wurde von V. Paustian vorgestellt.
- In einer Gemeindewohnung müssen etwa 30 m² neue Fußbodenbeläge erneuert werden (Kosten 400,- bis 500,- €). Herr Timm wird die Verlegung mit den Mietern besprechen.

11. Beratung über den baulichen Zustand der Kirche in Fargau

Bürgermeister Harländer berichtet, dass der alte Turm der Fargauer Kirche vergammelt ist. Die Sanierungskosten werden auf rund 150.000,- € geschätzt. Finanzielle Mittel sind aber nur in Höhe von 100.000,- € vorhanden. Es gebe eine günstigere Lösung mit 2/3 Turmhöhe für 100.000,- €, die allerdings bisher nicht vom

Landeskirchenamt in Erwägung gezogen wurde. Bürgermeister Harländer verliert einen Briefentwurf, mit dem er Druck für die Sanierung machen möchte:

„An den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Selent.

Sehr geehrte Damen und Herren,
bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde macht sich zunehmend Unmut und Unverständnis darüber breit, dass der Turm der Kirche in Fargau noch nicht wiederaufgebaut worden ist. Sie nehmen Anstoß an dem unvorteilhaften (negativen) Gesamtbild der Kirche ohne Turm.

Auch die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass ein ansprechender Kirchturm wichtig für das Erscheinungsbild unserer Region ist.

Deshalb appellieren wir an den Kirchengemeinderat, nach jetzt fast zwei Jahren des unerfreulichen Zustands Entscheidungen bzw. Maßnahmen in Richtung Neubau des Kirchturms zu treffen.

Für die Gemeindevertretung Schlesen
Der Bürgermeister“

Beschluss:

Die Gemeindevertretung äußert ihren Unmut durch ein Schreiben an die Kirchengemeinde Selent.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

12. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Sitzungsgeldes des Wahlausschusses

Die Gemeindevertretung berät über ein höheres Sitzungsgeld für den Wahlausschuss, um die Mitarbeit attraktiver zu machen.

Für den Wahlausschuss zur Bundestagswahl 2017 am 24.09. werden vorgeschlagen:

Stefan Hagelstein, Volker Paustian, Annika Westphal, Jörn Kirstein und Layma Balyk

13. Verschiedenes

Herr Hagelstein berichtet über Ratten am helllichten Tag.

Herr Paustian berichtet über Bauschutt auf dem Straßenbegleitgrün in Fernhausen Gemarkung Schlesen.

14. Einwohnerfragestunde

Keine.

Bürgermeister
Hans-Harald Harländer

Protokollführer
Manfred Aßmann